

# ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des

**Rates der Stadt Brakel**

**am 07.02.2006**

**in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"**

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **20:05 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

**CDU**  
Allerkamp, Franz-Hermann  
Beyermann, Elisabeth  
Disse, Ulrich  
Gerdes, Ferdinand  
Giefers, Raimund  
Grewe, Ursula  
Hartmann, Rainer  
Krömeke, Johannes  
Lohre, Helmut  
Markus, Norbert  
Muhr, Adolf  
Neu, Walburga  
Peter, Bernd  
Rode, Alexander

**SPD**  
Aßmann, Peter  
Beineke, Elisabeth  
Kruse, Johannes  
Löffelbein, Angelika  
Multhaupt, Dirk  
Multhaupt, Hans-Jürgen  
Wohter, Rudolf

**UWG/CWG**  
Rissing, Robert  
Rohde, Burkhard  
Rox, Franz  
Wintermeyer, Paul

**BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN**  
Schulte, Meinolf  
Hogrebe- Oehlschläger,  
Ulrike

**FDP**  
Hartmann, Manfred

**Es fehlen die Ratsmitglieder**

Heilemann, Stefan (CDU)  
Lange, Heinz (CDU)  
Wulff, Michael (CDU)  
Volkhausen, Erwin (UWG/CWG)

**Von der Verwaltung nehmen teil:**

StOVR Hermann Temme  
StOAR Dieter Güthoff  
StOAR Rudolf Schröder  
StBAR Johannes Groppe  
Verw.-Ang. Andreas Oesselke  
Verw.-Ang. Regina Werneke

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Zuhörer, den Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

**3 Verwendung des Geschichtsgemäldes vom Stadtjubiläum**  
Dringlichkeitsantrag der UWG/CWG-Fraktion

sowie im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

**8 Jagdangelegenheiten**  
Verpachtung von Eigenjagdbezirken der Stadt Brakel

**einstimmig** erweitert.

Die restliche Nummerierung verschiebt sich dementsprechend um eine Ziffer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## A) Öffentliche Sitzung

### 1. Einbringung des Haushaltes 2006

Berichterstatter: Bürgermeister und StOAR Güthoff

Bürgermeister **Spieker** stellt in seiner Rede die Haushaltssituation der Stadt Brakel im Jahr 2006 dar und veranschaulicht seine Ausführungen anhand von graphischen Darstellungen und Tabellen.

Im Anschluss erörtert StOAR **Güthoff** die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2006.

Die Haushaltsrede des Bürgermeisters und die Präsentation sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Die Haushaltsrede des Stadtkämmerers ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Bürgermeister **Spieker** lädt alle Ratsmitglieder zu einem Bürgergespräch zum Haushalt 2006 am 14.02.2006 in die „Alte Waage“ ein.

### 2. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „oberes Königsfeld“ in der Kernstadt Brakel

- a. Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes
  - b. Erlass einer Veränderungssperre
- Drucksache Nr. 92  
Berichterstatter: StBAR Groppe

StBAR **Groppe** stellt den Sachverhalt unter Einbeziehung des Bebauungsplanes dar. Bürgermeister **Spieker** ergänzt, dass hierdurch die Bildung eines Sub-Zentrums verhindert werden soll.

Ratsherr **Lohre** erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag zustimmen wird. Die Berichterstattung über die desolante Innenstadt in Brakel seitens der FDP hält er in diesem Zusammenhang für kontraproduktiv, zumal die Fakten falsch wiedergegeben wurden. Er bittet Ratsherrn M. Hartmann um ein kurzes Statement hierzu.

Ratsherr **Aßmann** teilt mit, dass die Innenstadt zu schützen ist. Die in dem betreffenden Zeitungsartikel angeregte Öffnung der Fußgängerzone für den Straßenverkehr lehnt er ab und begründet dies damit, dass „so sein Eindruck, sich die Mehrzahl der Brakeler Bevölkerung gegen eine Öffnung ausspricht. Ferner weist er Vorwürfe, dass seitens der Stadt nichts für die Innenstadt getan wurde, entschieden zurück.

Ratsherr **Peter** ergänzt, dass in der Fußgängerzone fast keine Leerstände zu verzeichnen sind. Er spricht sich ebenfalls gegen eine Öffnung der Fußgängerzone aus.

Ratsherr **Schulte** erklärt, dass die Fußgängerzone ein Gewinn für Brakel ist. Er sieht das Problem vielmehr in dem Warenangebot.

Ratsherr **M. Hartmann** erklärt grundsätzlich seine Zustimmung zu der geplanten Bebauungsplanänderung.

Bezüglich des Presseartikels der FDP teilt er mit, dass er diesbezüglich eine eigene Position hat. Eine gute Einkaufsstadt braucht eine Fußgängerzone. Jedoch ist seitens der FDP eine positive Resonanz in der Bevölkerung zu einer möglichen Öffnung der Fußgängerzone festgestellt worden. Ebenso ist vermehrt die Frage zum Parken auf dem Marktplatz aufgekommen. Er erklärt ferner, dass es dem Einzelhandel nicht gut geht und erläutert dies näher. Der Presseartikel ist, so M. Hartmann auch nicht von ihm, sondern von seinem Stellvertreter Stefan Frese formuliert worden. Die FDP wollte hiermit eine Debatte anstarten. Am 13.02.2006 findet diesbezüglich ein Diskussionsabend statt, zu dem Ratsherr Hartmann alle Anwesenden herzlich einlädt.

Bürgermeister **Spieker** entgegnet, dass trotzallem die Fakten und Sachverhalte nicht aus parteipolitischen Gründen verändert werden dürfen und appelliert an die politische Fairness.

Ratsherr **M. Hartmann** erklärt, dass es in dieser Angelegenheit zweierlei Wahrnehmungsarten gibt und erläutert dieses.

Ratsherr **Wintermeyer** nimmt bezug auf die Sitzungsvorlage und erklärt, dass er dem Verwaltungsvorschlag zustimmen wird, regt aber an, auf die Investoren einzuwirken, dass sie trotzdem im Außenbereich investieren.

Ratsherr **Lohre** teilt abschließend mit, dass bezüglich der zuvor geführten Diskussion versucht werden sollte diese aus der Presse herauszuhalten, da zu dieser Thematik Sachlichkeit und keine Emotionen gefragt sind.

Beschlüsse:

**a) Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes**

Der Rat beschließt **einstimmig**, den Bebauungsplan Nr. 5 „Oberes Königsfeld“ in der Kernstadt Brakel in einer 5. Änderung hinsichtlich des Ausschlusses innenstadtrelevanter Einzelhandelssortimente zu ändern; er soll die Mindestfestsetzungen gem. § 30 BauGB enthalten.

**b) Erlass einer Veränderungssperre**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, für den Bereich des Plangebietes des in einer 5. Änderung zu ändernden Bebauungsplanes Nr. 5 „Oberes Königsfeld“ in der Kernstadt Brakel eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB per Satzung zu erlassen. Der der Vorlage beigefügte Satzungsentwurf wird als Satzung beschlossen.

**3. Verwendung des Geschichtsgemäldes vom Stadtjubiläum**

Dringlichkeitsantrag der UWG/CWG-Fraktion

Berichterstatter: Ratscherr Wintermeyer

Ratscherr **Wintermeyer** erläutert kurz den seitens der UWG/CWG-Fraktion gestellten Antrag. Er bezeichnet das Gemälde als ein „einmaliges Dokument“ über die Geschichte der Stadt Brakel und bittet daher darum, dass der Rat eine Entscheidung über den weiteren Verbleib treffen sollte. Eventuell könnten Teile in den städt. Schulen ausgehängen werden.

Ratscherr **Lohre** hinterfragt den diesbezüglich veröffentlichten Zeitungsartikel. Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass dieser Artikel nicht seitens der Stadt Brakel erstellt wurde und bittet um Verwendungsvorschläge für das Großbild.

Ratscherr **Schulte** regt an, ob das Gemälde nicht in der Fensterfront des ehem. Geschäftes Pielsticker ausgehängen werden könnte, da ein Teil der Bevölkerung dieses noch nicht gesehen haben.

Bürgermeister **Spieker** weist darauf hin, dass es sich dabei auch nur um ein temporäres Aufhängen handeln kann.

Auf die Anmerkung des Ratscherrn **M. Hartmann**, dass es sich hierbei um ein einmaliges Dokument handelt und dass die Verwaltung zu der in dem Artikel getroffenen Aussage Stellung nehmen soll, erklärt Bürgermeister **Spieker** nochmals, dass der Presseartikel keine Pressemitteilung der Stadt Brakel ist.

Er teilt ferner mit, dass es eine Dokumentation und Zusammenstellung über die einzelnen Bildteile gibt und bittet noch einmal um Vorschläge, wie mit dem ca. 30 m langen Gemälde verfahren werden soll.

Nach kurzer Diskussion teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass er die bereits erfolgten Anschreiben an die beteiligten Paten des Gemäldes zurücknehmen wird. Ferner wird das Gemälde zunächst eingelagert bis konkrete Vorschläge über eine weitere Verwendung vorliegen.

## 4. Bekanntgaben der Verwaltung

### Neue Schriftführerin

Bürgermeister **Spieker** stellt seine neue Vorzimmerdame, Frau Regina Werneke, vor und teilt mit, dass Frau Werneke zukünftig den Sitzungsdienst für den Rat und den Haupt- u. Finanzausschuss übernehmen wird.

### NKF

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass die Zeitschrift „Kommunaldienst“ einen Überblick für Ratsmitglieder bezüglich des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ herausgegeben hat, welches vor der Sitzung verteilt wurde. Er bittet darum, die diesbezüglichen parteiinternen Informationsmöglichkeiten zu nutzen.

### Flachdächer

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass für die Untersuchung der im Eigentum der Stadt Brakel befindlichen Gebäude mit Flachdächern Untersuchungsaufträge an die Firmen Volmer und Hasenbein erteilt wurden.

### Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Bürgermeister **Spieker** überreicht die Urkunden für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ für die Teilnahme am Wettbewerb auf Kreisebene 2005 an die Bezirksausschussvorsitzenden der einzelnen Ortschaften.

### Intern. Hansetag 2006

StOVR **Temme** teilt mit, dass der intern. Hansetag 2006 in der Zeit vom 15.06. – 18.06.2006 in Osnabrück stattfindet und lädt alle Ratsmitglieder ein, diesen Hansetag zu besuchen. Das Programm des intern. Hansetages ist der Niederschrift **als Anlage 3** beigefügt. Bürgermeister Spieker ergänzt, dass derzeit eine Bürgerbusfahrt zu diesem Hansetag organisiert wird.

## 5. Anfragen der Ratsmitglieder

### Reinigung der Dachrinnen

Ratsherr **Schulte** fragt im Bezug auf die derzeit stattfindende öffentliche Diskussion über die Hallendachkonstruktionen an, ob eine Reinigung der Dachrinnen garantiert ist. Bürgermeister Spieker erklärt, dass diese Anfrage aufgenommen wird.

### **Scheune am Schäferhof**

Ratsherr **Schulte** teilt mit, dass ein Teil des Daches einer der Scheunen am Schäferhof eingestürzt ist und fragt an, ob bereits Kontakt mit dem Eigentümer bezüglich einer Reparatur aufgenommen wurde. **StBAR Groppe** teilt mit, dass das betroffene Gebäude unter Denkmalschutz steht und bereits Gespräche mit dem Eigentümer und der Denkmalbehörde geführt wurden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

**Spieker**  
(Bürgermeister)

**Oesselke**  
(Schriftführer)

# **Anlagen**

**zur Niederschrift**

**über die 11. Sitzung des Rates  
der Stadt Brakel**

**am 07.02.2006**